

Redaktion Newsphant, Hauptstrasse 67, 4702 Oensingen – redaktion@newsphant.ch


Kantonales Steueramt Zürich - Der Antrieb der Gesellschaft


Abonnieren

67



Teilen



Kantonales Steueramt Zürich auf Youtube: Wir sind der Antrieb der Gesellschaft – Kritik unerwünscht

Gefährlich: Bürokratie beansprucht Medienhoheit

Das Hochbaudepartement der Stadt Zürich hat eine Praktikumsstelle in der Kommunikation zu vergeben. Die Stadt Rapperswil-Jona will eine hochdotierte Stelle in der Leitung Kommunikation besetzen. Die Universität Luzern sucht ebenfalls jemanden für die Leitung Kommunikation. Und das Kantonsspital Aarau bietet eine Stelle für eine Fachperson Kommunikation und Eventmanagement an. Die Liste (Januar 2025) könnte beliebig verlängert werden. Es ist längst überfällig über Sinn und Unsinn dieser Stellenangebote zu debattieren.

Christian Riesen

Der Gesamtbundesrat schuf 2022 zehn Stellen um über Instagram zu kommunizieren. Startkosten: Fast zwei Millionen Franken pro Jahr. Während Medien Stellen in den Redaktionen abbauen, baut die Verwaltung seit Jahren massiv aus. Zuerst waren es Stellen um die Medien mit eigenen oft auch schöngefärbten Informationen zu versorgen. Mittlerweile werden unzählige Konti ausländischer Social Media-Konzerne bedient. Dass diese Stellen nicht nachhaltig sind, beweisen die Vorgänge rund um den Dienst X, ehemals Twitter. Im Gegensatz zu vielen öffentlichen Diensten verbleibt die Universität Basel gegenwärtig auf X, baut aber gleichzeitig ihre Präsenz auf Bluesky – Konkurrenz von X – auf.

Es stellt sich die Frage wieviel Mehrwert die Steuerzahlenden durch die ausgebauten

Medienpräsenzen in der Verwaltung haben. Kein Mehrwert ist bei der audiovisuellen Selbstbeweihräucherung «Kantonales Steueramt Zürich – Der Antrieb der Gesellschaft» auf dem Videportal Youtube zu erkennen. Kommentare sind bei diesem Video deaktiviert. Kritik am Video ist nicht erwünscht.

Das es noch viel schlimmer geht, beweist Swissmedic, welches wie das BAG zum Eidgenössischen Departement des Innern gehört: Die Juristen von Swissmedic verlangen bei diversen Medien unter Strafandrohung die Löschung von redaktionellen Beiträgen über die Abnehmspritze Ozempic. Swissmedic beschäftigt gemäss Website drei Mediensprechende. Wir konnten niemanden erreichen. Anderen Medien gegenüber liess die Behörde verlauten, dass sie sich zu laufenden Verfahren nicht äussere. Wenn es heikel wird,

zieht man sich zurück. Dass ausgerechnet die Verwaltungen und verwaltungsnahe Betriebe im Kommunikationsbereich massiv ausbauen, ist aus verschiedenen Gründen nicht wünschenswert.



Swissmedic verbietet Berichterstattung

Einerseits versuchen Verwaltungen immer mehr die freie Meinungsbildung weit über die reine Information zu beeinflussen. Andererseits übernehmen Medienschaffende die Informationen aus den Verwaltungen zu oft ohne kritisches Hinterfragen. Sämtliche negativen Effekte plus Kosten tragen die Steuerzahlenden.

Dass das ausgegebene Geld nicht nachhaltig ist, zeigen die Entwicklungen in den sozialen Medien. Die Halbwertszeit der Beiträge ist in der Regel sehr kurz und die ständigen Veränderungen in den sozialen Medien bewirken, dass ältere Beiträge nicht gefunden werden können oder jahrelange Arbeit gänzlich verloren geht. X von Elon Musk ist dabei ein gutes Beispiel. Aus politischen Gründen schliessen viele Verwaltungen ihren Account. Die getane Arbeit ist verloren. Soziale Medien leben von der Geschwindigkeit. Wer seinen Account nicht füttert, verliert Sichtbarkeit. Es muss also zwingend in hoher Kadenz Content erschaffen werden. Bezahlen tun dies die Steuerzahlenden.

Im schlimmsten Fall führt das dazu, dass sicherheitsrelevante Informationen an die Öffentlichkeit getragen werden, die dort nichts zu suchen haben. So hat die Deutsche Bahn es zugelassen, dass Informationen auf Tiktok zu sehen sind, die durchaus einfach und schnell in terroristische Aktionen umgesetzt werden können.

Im Rahmen meines Militärdienstes lernte ich das 1x1 der elektronischen Kriegsführung. Dort wurden wir bereits zu Beginn geschult, was Vertraulichkeit heisst. Durch die Geschwindigkeit der sozialen Medien und der vielen möglichen Kanäle ist das Einhalten von Vertraulichkeit in der Praxis oft gar nicht mehr möglich, weil nichtzusammenhängende aber öffentlich gestellte Informationen durchaus verknüpft werden können und vertrauliche

Informationen preisgeben werden können. Social Engineering ist dank den Sozialen Medien und unter Mithilfe von Bewegungsdaten viel einfacher geworden.



Iran: Mit Propagandavideos Angriff ermöglicht

Das iranische Regime verriet ausgerechnet mit ihren Propagandavideos Möglichkeiten wie ihr Atomprogramm sabotiert werden konnte. Dank den Videos konnte der Stuxnet-Angriff auf die iranischen Atomanlagen realisiert werden.

Wir tun aus freiheitlichen, finanziellen und sicherheitspolitischen Gründen gut daran von den Verwaltungen und verwaltungsnahen Firmen und Organisationen einzufordern, dass sie sich auf Ihre Aufgaben fokussieren und das Mediengeschäft der Medienbranche überlassen.

Werbung



SUPITS: SICHERHEIT MIT MEHRWERT



Sicherheitsthemen begleiten uns auf Schritt und Tritt in allen Lebensbereichen. Viele Sicherheitsbereiche beeinflussen sich gegenseitig. Beim Brandschutz geht es beispielsweise darum, dass im Brandfall die Menschen rasch und sicher aus dem Gefahrenbereich kommen und das Gebäude rauchfrei wird. Dagegen wollen wir beim Einbruchschutz, dass niemand ohne Befugnis reinkommt. Zwei berechnete Ansprüche aus unterschiedlichen Perspektiven – und die betroffene Türe muss beiden Ansprüchen genügen. Das ist oft nicht so einfach zu bewerkstelligen. Wo findet man die entsprechenden Informationen. Wer kann weiterhelfen? Welche Lösungen gibt es? Kostet Sicherheit nur oder bringt sie auch einen erkennbaren und sofort nutzbaren Mehrwert? Wir betrachten Sicherheit vernetzt, zukunftsgerichtet und nachhaltig.

SUPITS versteht sich als Plattform für alle Menschen und Organisationen, die sich mit dem Thema Sicherheit beschäftigen. **SUPITS** ist im Haus der Sicherheit beheimatet. Das Hotel Chrüz in Oensingen ist das Haus der Sicherheit. Das altehrwürdige Chrüz haben wir im August 2022 in einem investitionsbedürftigen Zustand erworben. Schritt für Schritt verwandeln wir das alte Haus zum echten Haus der Sicherheit und berichten ab 2025 über die verschiedensten Sicherheitsthemen. Das Haus der Sicherheit durften wir bereits zum Treffpunkt verschiedenster Organisationen im Bereich Sicherheit etablieren.

Falls ihre Firma im Bereich der Sicherheit Dienstleistungen und Produkte anbietet, sollten sie sich **SUPITS** merken. Mit uns können sie ihre Dienstleistungen und Produkte einem breiten und sehr interessierten Publikum bekannt machen. Wir stehen ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktieren sie uns auf info@supits.ch.



Christian Riesen ist Gründer von **SUPITS** und Eigentümer vom Haus der Sicherheit in Oensingen. Sein Wissen basiert auf Erfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen der Sicherheit wie beispielsweise Bewachungsdienste, elektronische Kriegsführung, Perimeterschutz, Forensik, Kontrollsysteme, IT-Sicherheit, Datenschutz, Einbruchschutz und Brandschutz. Ob als Fachingenieur Sicherungssysteme in einem Kernkraftwerk, Messe- und Flugshow-Organisator oder Dozent – sein Fachwissen stellt er seit über 35 Jahren täglich unter Beweis.



F16-SIMULATOR.CH

Erlebe den Himmel wie ein echter Pilot – im F-16 Flugsimulator in der Air Force Lounge Oensingen!

Tauche ein in die Welt realer Flugoperationen und spüre den Nervenkitzel eines echten Kampffjet-Piloten. Unser einzigartiger F-16 Flugsimulator bietet dir ein authentisches Cockpit-Erlebnis mit realitätsnahen Steuerungen und grossartiger Grafik.

Jetzt buchen und abheben unter f16-simulator.ch.

[@AirForceLounge](https://www.youtube.com/@AirForceLounge) [f airforcelounge](https://www.facebook.com/airforcelounge)

